

Pressemitteilung

Hannover, 16. März 2007

Rübenanbauer erhalten Beteiligung am Zuckererlös

Alle Rübenanbauer im Bereich der Nordzucker AG erhalten mit der Schlusszahlung im Mai 2007 ein zusätzliches Rübengeld in Höhe von 0,35 €/t Rübe bei 16 % Zuckergehalt. „Mit dieser zusätzlichen Zahlung werden wir Rübenanbauer am Erfolg der Zuckervermarktung beteiligt“, freut sich der Vorsitzende des Dachverbandes Norddeutscher Zuckerrübenanbauer e.V. (DNZ), Gerhard Borchert über den jüngsten Verhandlungsabschluss mit der Nordzucker AG. Zurückzuführen ist diese Zahlung auf eine Vereinbarung zwischen DNZ und Nordzucker aus dem Jahr 2006, wonach beide Parteien über Preiszuschläge zum Rübenmindestpreis jährlich nach der Kampagne verhandeln. Der DNZ hatte damals im Zuge der Zuckermarktreform das Sparprogramm der Nordzucker AG mitgetragen, an dem die norddeutschen Zuckerrübenanbauer einen maßgeblichen Anteil tragen.

Weiterer Grund zur Freude besteht für die norddeutschen Rübenanbauer aufgrund einer Rückzahlung der Produktions- und Ergänzungsabgabe aus der Kampagne 2005. Bei der Nordzucker AG ergibt sich ein Rückerstattungsbetrag für alle in der Kampagne 2005 gelieferten A-Rüben von 0,503 €/t und für B-Rüben von 18,982 €/t (jeweils bei 16 % Zuckergehalt). Darüber hinaus wird auch die Vorauszahlung auf die Ergänzungsabgabe in Höhe von 0,75 €/t Quotenrüben (bei 16 % Zuckergehalt) erstattet. „Diese zusätzlichen Rübengelder kann die rübenanbauende Landwirtschaft nach den herben Einschnitten durch die Reform der EU-Zuckermarktordnung gut gebrauchen“, stellt der DNZ-Vorsitzende Gerhard Borchert fest. Die Abgaben-Rückerstattung wird zuzüglich Zinsen ebenfalls mit der Schlusszahlung im Mai erfolgen.

Für Rückfragen steht Dr. Heinrich-Hubertus Helmke (Tel. 0511-3670440) zur Verfügung